

prächtigt, groß, die 2 obern Blätter schwarzroth, die 3 untern blaßbläulich oder blaßpurpurrothlich, 6—8" lang.

3) *V. grandiflora* L. Großblumiges Veilchen. *V.* Europa, auf Alpen. Blüht Mai bis September. Der Stengel 3seitig, ästigt. Die länglichen Blätter und halbgefiederten Aftblätter fast wie bei *V. tricolor*; die Blumen größer, sehr schön, gelb, wohlriechend. Die Kronblätter eirund, an 9" lang.

4) *V. lutea* Smith. Gelbes Veilchen. *V.* England. Blüht Mai bis September. Der Stengel 3seitig. Die Blätter eirund-länglich, gekerbt, gewimpert; die Aftblätter handförmig eingeschnitten. Die Blumen schön, groß, gelb, geruchlos; die Kronblätter am Grunde schwarz gestrahlt, an langen Stielen.

5) *V. montana* W. Berg-Veilchen. *V.* Deutschland, Schweiz, Oestreich, Lappland, auf Bergen und Alpen. Blüht April bis Juni. Der Stengel 6—12" hoch, ästigt. Die Blätter herzförmig, auch länglich, gekerbt; die Aftblätter gesägt. Die Blumen groß, blaßblau, in der Mündung weiß, an langen Blumenstielen.

6) *V. odorata* L. Wohlriechendes Veilchen. *V.* Europa. Blüht März bis Mai. Dieses Veilchen, welches als Symbol des inneren Werthes und der Anspruchslosigkeit gilt, ist sehr bekannt und beliebt. Es giebt davon mehrere Varietäten: mit blauen, weißen, rothen und blaßblauen, gefüllten Blumen, mit weißen, blaßrothen und gestreiften, einfachen Blumen, mit bunten Blättern und eine zweimal blühende.

Zur Topfcultur und zum Treiben eignen sich vorzugsweise:

a. Das Baumveilchen (*V. od. arborescens*) mit großen, dunkelblauen, gefüllten Blumen. Man pflanzt diese herrliche Varietät in Lauberde oder in einer mit Sand vermischten Mistbeeterde. Wenn man sie im Frühjahr verpflanzt, kann man ihr größere Töpfe geben, als wenn man sie im Herbst verpflanzt, da es bei der Ueberwinterung und beim Treiben besser ist, wenn die Töpfe recht vollgewurzelt sind. Während des Winters stellt man die Töpfe an ein Fenster in ein frostfreies Zimmer oder ins Glashaus, worin die Wärme aber 8° nicht übersteigen darf, da sonst die Knospen schlecht aufblühen und die Pflanzen unansehnlich werden. Sie bedürfen eine gleichmäßige Feuchtigkeit und viel frische Luft. Sie blühen den ganzen Winter hindurch, besonders zum Frühjahr sehr reichlich. Um diese schöne Varietät als Bäumchen zu erziehen, entfernt man stets alle Nebentriebe. Zur Vermehrung bedient man sich der Seitentriebe, welche, wie Stecklinge behandelt, fast zu jeder Jahreszeit wachsen.

b. Das Königsveilchen (*V. od. regia*, Violette de Parme) mit großen, hellblauen, gefüllten Blumen. Diese Varietät hat rankende Zweige, welche als Topflaube oder an kleinen Spalieren gezogen werden. Sie wird im Uebrigen wie das Baumveilchen behandelt. In zu großer Wärme bleiben die Blumen klein und werden einfach.

c. Das Monatsveilchen (*V. od. semperflorens*). Diese Varietät blüht im freien Lande im Frühling und im Herbst noch einmal. Es ist